

ummer. 67

Telefon 59.

Mittwoch, den 22. August 1923

Telefon 59.

27. Jahrgang

Die neuen Manner.

Dr. Guftab Strefemann.

Buffan Strefemann wurde im Jahre 1875 in Ber-Reboren. nber bes Bunbes ber Indufpriellen. Bon biefer Stelim Wirtichaftsleben aus ichni er fich auch bas für frine politifche Betätigung als Mitglieb bet affonelliberalen Pariet. Im Jahre 1907 wurde er the mehr und mehr als Redner feiner Bartet ber-in decen Zentralvorstand er auch Mitglied wurde. in einer Bereinigung ber Fortschrittlichen Bolts-lei mit bem größten Teile ber Nationalliberalen anti fam, hielt er sich abseits und begründete die dam, hielt er sich abseits und begründete die die lebenden Nationalliberalen, namentlich in Westund Sachsen zusielen. Dr. Stresemann selbst in die Kationalversammlung gewählt.

Wilhelm Collmann.

Silhelm Sollmann, Rebakteur in Köln, wurde in Oberlind (Sachsen-Meiningen) geboren. Er bie bas Symnasium in Koburg, weilte von 1897 1911 als Handlungsgehilse in Köln, trat 1903 in allalbemofratifche Bartei ein und war hier balb hind in der Angestellten-, Jugend- und Abstinenzbe-ing tätig. Im Jahre 1911 trat er als Redatteur het fozialbemofratischen "Rheinischen Zeitung" in fin. Er ift Borfibenber bes Sozialbemofratischen in Röln und seit 1908 Stadtverordneter ba-

Dr. med. Rudolf Bilfferding.

Aubolf Silfferbing wurde 1870 in Wien als öffer-Staatsbürger geboren. Er entftammt einer Samilie, finbierte gunachft Debigin und mar 1907 in Wien als Argt tatig. Er tam fpater nach mit anderen "Bormaris"-Rebafteuren und Sogia-Begen bie Rrebitbewilligung ber fogialbemofrati-Graftion auf. In ber Folge betrieb er bis zu Einziehung als österreichischer Militärarzt pazi-Bropaganba. Rach ber Revolution erwarb er beuiche Ctaatsburgerrecht und übernahm bie Leides Hauptblattes ber U. S. B., ber Freiheit". Dirfie für bie Bereinigung ber U. S. B. mit ber Barlei. Rachbem dies Ziel erreicht war, erhielt

er im heron 1922 ben Boften eines Unterftanisfettetars.

Sans b. Raumer.

hans b. Raumer ift am 1. Januar 1870 als Cobn eines preufifchen Offigiers in Deffau geboren. Er danbte fich bem Berwaltungsbienft gu und wurde ganbrat, gulebt in Bittlage (Befif.) 1911 ichteb er. aus bem Staatsbienft aus, um fich im Birtichaftsleben ju betätigen. Er ift Anreger und Mitbegrunber ber Bentral-Arbeitsgemeinschaft ber inbuftriellen und gewerblichen Arbeitgeber und Arbeitnehmer Deuischlands. 3m Juni 1920 murbe er bon ber Deutschen Boltepartei für ben Bahlfreis 2 (Berlin) in ben neuen Reichistag emfandt. Er murbe Reichsichamminifter im Rabineit Gebrenbach und trat mit biefem Rabinett am 10. Mai 1921 gurud.

Robert Schmidt.

Robert Schmidt wurde am 15. Mai 1864 in Berlin geboren, wo er Bolfsichule und Fortbilbungsichute befuchte. Dann trat er in die Lehre als Alaviermacher und war bis 1893 in biefem Berufe als Gehilfe tätig. Er hatte fich ingwijchen ber fogialbemofratifchen Bewegung jugemendet und fich burch Gelbftfindium berart geforbert, bag er 1893 ale Schriftleiter am "Bormarte" eintreten fonnte. Bebn Sabre hindurch mar er biet tätig. Bei ber Bilbung bes erften parlamentarifchen Rabinetts auf Grund ber neuen vorläufigen Reicheberfaffung murbe er Ernahrungeminifter. Dies Amt behielt er auch in bem folgenben Rabinett Bauer im Juni 1919 bet. Rach bem Rüdtritt Biffele übernahm er Ende Juni noch die Leitung bes Reichswirtichaftsminifteriums und führte es auch in bem umgebilbeten Rabinett Bauer vom Oftober 1919, ebenfo in bem folgenden Rabinett Müller bis gu' beffen Rudtritt im Suni 1920. 3m Dai 1921 trat er bann wieber in bas erfte Rabinett Birth in gleicher Eigenschaft ein und geborte ebenfo bem zweiten Rabinett Birth vom Cttober 1921 an.

Brof. Dr. Guitab Rabbruch.

Suftav Rabbruch murbe am 21. November 1878 in Bubed geboren. Bis 1914 mar er in Beibelberg in ben lebten Sahren als außerorbentlicher Profeffor für Strafrecht und Brogeprecht. Am Weltfrieg nahm er junachft als freiwilliger Rrantenpfleger, bann an ber

for nach Briet berujen worben. Ingwischen batte 'er fich auch ber Bolitit jugewandt und ber Debrheitefozialbemokratie angeschlossen, die ihn bei den Bablen 1920 in den Reichstag schickte. In Rovember 1921 wurde Radbruch im zweiten Kabinett Birth, das nach der durch die oberschlessische Entscheidung hervorgerufene Rrife neugebilbet war, Reichsjuftigminifter.

Dr. Bans Buchs.

Der gum Dinifter für bie befehten Se-biete ernannte bisherige Oberprafibent ber Rheinproving Dr. hans Fuchs wurde 1874 in Bidenborf, Rreis Bitburg, als Cohn eines fehr geachteten Landwirt geboren. Im Rriege führte er zwei Jahre als Dberleuinant eine Rompagnie im Gelbe, bis ihn eine fcmere Berichuttung feldbienftunfabig machte. Rach Rriegofchluff trat er wieder in bas Landwirtschafteminifterium gurud. 3m Juni 1919 murbe er jum Regierungsprafibenten in Trier ernaunt. Bom Brobinsialausichuß ber Rheinproving wurde er im Juli 22 als Oberprafident prafentiert und von ber Regierung bestätigt. Mit größter Umficht, Tattraft, Gewiffenhaitigleit und außerster Korreftheit in Anbetracht ber Eigenart feiner Stellung ber Rheinlandtommiffion ge-geniber hat Dr. Fuchs fein verantwortungsvolles Amt geführt, bis er im Februar b. 3. ausgewiesen murbe. Die Minister Brauns, Defer und Gefler gehorten bereits bem Rabineit Cuno an.

Mis Renerung ift ferner geplant, baft ber prenfifche Mingterprafibent Braun als Minifter . ohne Bortefeuille in bas Reichstabinett und bag umgefehrt ein Reichsminister gleichzeitig Minifter in Breugen wird. Auf diese Weise soll eine enge Berbindung amischen ben Zentralinftangen im Reiche und Preugen

bergeftellt werben.

Tages-Ueberficht.

- * Rad einer Delbung aus Roln teilte ber boreige Begirfsbolegierte ber Rheinlambfommiffion mit, bag bie Berfehreiperre bom unbejehten in bas befette Beblet und umgefehrt bis jum 19 Gepiember bauern miirbe.

- * Bigetongler Robert Schmibt fünbigt im Borwarts an, bag, wenn es ber Regierung nicht gelinge, HIM Die Woldanleibe trenvillig gronere Betrage

Des Andern Ehre.

Reman von S. Courths - Mabler.

(Rachdrud verboten.)

be lier füllte es von neuem, und Being trant es wie-

Bann marf er fich erichopft auf den Diwan und jog Lede liber fich. bedweigend legte Felix noch ein Plaid barfiber und big fich neben seinen Bruder. Bie eine gute Mutter er ihm über bas feuchte Daar.

deinz fah mit großen, ftarren Angen zu ihm auf.

Berbe nur erft warm. Die gabne ichlagen dir

Bei mir noch ein Glas Wein!"

en

ast

Belig füllte ben Reft ber Plaiche in bas Blas und nut ben Ble es heing geleert hatte, ftutte er

ben Ellenbogen und atmete tie umute. Und bein wird mir etwas menschlicher zumute. Und will ich beichten, Aleiner. Einem Menschen muß andertrauen, was über mich hereingebrochen ift. de Bornung fam zu ipat — jest ist es doch zu einer attophe gefommen."

Belig erichtat. "Mit der Konsulin?"
Deinz nickte. "Ja, mit ihr. Nun höre mich an —
nen, vor dein Wort — fein Mensch darf davon er-

an erzählte Being in fliegender Gile alles, was ihnettern abend zugetragen hatte. Felix unter-ihn mit feinem Bort, nur als Seinz von bem Bergs in den Fluß berichtete. audie er au-

fammen. Selmas Gingreifen in die Szene am vergangenen Abend batte Being nur flüchtig gefchilbert. Davon, daß er bem Konful eine Berbung um Belma vorgeiäuscht hatte, schwieg er ganz. Es erschien ihm jeht so unwesentlich. So ersuhr Felix nur, daß Helma durch ihren Eintritt gestern abend einer Entdeckung vorgebeugt hatte und daß Heinz sich heute mit der Konstulin hatte treffen wollen, um dem Flirt ein Ende zu machen. Wie dieses Rendezvous verlaufen war, erzählte er genou. Auch daß er Helma ein Millett geställte er genou. gablte er genau. Auch bag er Belma ein Billett ge-fandt und um Radricht gebeten batte, verfcwieg er

Mun weißt du alles, Aleiner. Es bleibt mir nur noch übrig, dir zu fagen, daß mir in meinem ganzen Leben nicht fo elend zumnte war wie jest. Aber wenn du willft, fannft du mir immerbin noch eine Moralpaufe balten - ich bab's verdient."

Felix richtete sich senigend auf. "Das hätte sett wenig Zweck, Being. Du wirst in ohnedies durch die-ies Borfommnis hart genug gestraft werden. Beneidenswert ift beine Lage nicht.

"Rein, das weiß Gott. Wenn ich nur erft mußte, bag die Ronfulin auger Gejahr ift. Das laftet am ichwerften auf mir."

Das will ich dir glauben. Außerdem mußt du aber auch damit rechnen, daß henrici nun doch die Wahr-belt erfährt, trop beiner Borfichtsmaßregein."

Being winkte haftig mit ber Sand. "Diefe Bor-fichtsmaßregeln habe ich in der Sauptfache nur ange-wandt, um den Ruf der Konfulin gu fcugen. Daß Benrici fest alles erfahrt, ift fehr mabricheinlich."

"Und was bann?"

Seinz richtete sich haftig auf. "Bas dann? Ist nicht ichwer vorauszusagen Ratürlich fordert er mich. Ist ia sein gutes Recht. Aber nur erst einmal Ge-wisheit, ob Bera lebt."

Belix fab ibn ernft an. "Du liebit fie boch, Being? Heinz sicht sich durchs Haar. "Nein, nein — es ist mir nie flarer geweien als jest. Wenn ich überhaupt einer rechten Lebe sähig wäre — jest müßte sie erwacht sein. Du glaubst nicht, wie keld sie mir tat, das Herz hat sich in mir umgedreht, und sast häte ich mich aus Mitseld verseiten lassen, auf ihre Wünsche einzugeben. Aber Liebe empfand ich nicht sir sie. Das Strohiener, welches ihre Schönheit in meiner Brust eutstaumt hatte, ist ganz zersört. Und gerade deshalb din ich der allein Schuldige. Sie ist entschuldigt durch das große Gesicht, welches sie au allem trieb. Ich habe nur ein leichtsinuiges Spiel mit Gesühlen getrieben. nur ein leichtfinniges Spiel mit Wefühlen getrieben. 3ch fonnte freilich nicht abnen, was baraus entfichen wirbe. Aber das entlastet mich nicht. Ich will burch-aus nichts beschönigen. Wenn ich auch nicht aus böfem Billen frevelte - mein Beichtfinn ift ebenfo ftrafbar. Rin — ich werde ja auch hart genug bestraft werden. Selbst wenn das Schlimmste abgewendet wisd, wenn Bera gereitet ist — ein Bertuschen der Angelegenheit Henrici gegenüber ist sast ausgeschlossen. Und denn kann ich meinen Leichtssin mit einem Sprung ind duntle Richts bezahlen. Denn mich wehren und auf Henrici schießen — das bringe ich nicht fertig."

Gelix sah bleich und forgenvoll aus. "Bielleicht lätt sich die Sache doch beilegen. Schlieftlich ift ja nichts zwischen dir und ber Konfulin geichehen was nicht gutzumachen mare, wenn sie am Beben bleibt. Wenn ich zu ihm ginge, Being?"

Der ichüttelte heftig den Kopf. "Rein, das jähe aus, als ob ich kneisen, als ob ich mich aus Feigbeit hinter dich verkriechen wollte. Rein. Aleiner hier beist es: Abwarten und ftillhalten. Wenn ich nur nicht an die Eltern benken müßte. Der Mutter geht es ans leten!" ftieg er hervor.

(Bortfetjung folgt.)

Debifen berausguholen, ju anderen Dagnahmen gegriffen werben muffe, um die übermäßige Belaftung bes Gelbmarfies burch die Nachfrage nach tremben Bahlungsmitteln ju mindern.

- Bie bie Montagspoft mitteilt, wird bom beutichen Landwirtichafisrat und von ber Landwirtichafis. tommer ber Broving Branbenburg fowie anderen guftanbigen Stellen eine Ernte erwartet, Die bie vorjab. rige bet weitem übertreffen werbe.

* Der beutiche Bantverein veröffentlicht einen Aufruf, in bem er bie berufenen Bertreter bon Banfen und Banfgewerbe gu einer tatfraftigen Forberung ber Golbanleihe aufforbert.

3m Steuerausichuß bes Reichstages bat bie fogialbemofratifche Reichetagsfraftion einen Antrag eingebracht, wonach wegen ber Gelbenimeriung bie Erma-Bigungefate bei ber Lobnfteuer vom 1. September ab erhöht werben. Belche Gape am 1. September gel-ten follen, wird ber Steuerausichus am fommenben Mittwoch beschliegen.

- * Die Beitungsverleger von gang Mittelbeutich. tand haben beichloffen, wegen ber unerfallbaren En-ril-Bochenlohne bon 36 Millionen Mart in ber Gpibe allen Buchbrudergehilfen gu funbigen und bie Betriebe ju fchließen. - In Gachfen wurde bon ben Berlegern

bas gleiche beichloffen.

- * Rach einer Savasmelbung aus Ronftantinopel bat bie Rommiffion, die ben Auftrag hatte, Die Raumung Rouftantinopele ju regeln, ihre Arbeiten been-Cofort nach ber Ratifigierung bes Friedensvertrages burch bie Nationalverjammlung bon Angora wird mit ber Raumung begunen weren.

Aus Rah und Fern.

Maing. (Beitungeverbot.) Die Mainger Bolfszeitung murbe erneut auf 3 Tage verboten.

Roln. (Das alte Lieb.) Der Bucherpoligel gelang es, neun Baggon Debt auf einem Lager ju beichlagnahmen. Much berfielen 40 Doppelgeniner Burder ber Beichlagnahme, ber fir die Bevollerung als Mundjuder bestimmt und an Ronditoreien für gewerb.

liche Rwede angeboien mar.

Seibelberg. (Er will ben Schaben wieder gutmamen.) Auf bem hiefigen Wochenmarit bat fich jungft folgende luftige Rartoffelgeschichte jugetragen. Ericbien ba ein Bauersmann, ber mohl offenfichtlich recht felten in bie Beitung blidt und baber feine Ahnung babon batte, was Startoffeln bente toften. Er verlaufte die vielbegehrten Erdapfel zu einem facherlich geringen Preis, nämlich zu einem Drittel bes Marfipreifes, nicht ahnend, baß et mit Diefer Zat einmal bie Rolle eines Botttaters ber leibenden Menichbeit fpielfe. Gein Stand mar formlich belagert bon Sausfrauen, und ber gute Baueremann mabnte, ein porgligliches Gefchaft ju machen. Als ibm aber jemand untlingerweise verriet, wie boch ber Marfipreis fei, verlangte er auf einmal für bas Pfund Rarioffeln bas 11/4 fache bes Tagespreifes. Die glitdftrablenben Aunbinnen verwandelten fich mit einem Schlage in eine Schar gorniger Gegnerinnen und riejen furg entichloffen bie Boliget gu Silfe. Aber ber Bauer war bem Bolizeibeamten gegenüber um eine Antwort nicht verlegen. Er ertfarte einfach, er muffe jest einen fo boben Breis verlangen, um ben Schaben, ben er burch ben Berlauf unter Tagespreis erlitten, wieber gutgumachen.

(Milliarbenbiebftabl.) Ber-Berlin. mutlich in ber Racht gum Donnerstag brangen Ginbricher in bas phififalifche Infittut ber Universität Ber-lin ein, ftablen famtliche Quedfilbervorrate, Rontgenrobren mit Blatin und nahmen einen Spiegelgalvanometer bon Siemens und Salefa mit fotbie andere toftbare Inftrumente. Der Berluft bes Inftitute beträgt

viele Milliarben.

Blod (Beichiel). (3 4 Berjonen ertrunmes auf ber Beichfel bei Deninow ein Boot. Die barin befindlichen Arbeiter fuchten in ein zweites Boot gu fluchten. Diefes Boot tonnte aber bie Belafinng nicht ertragen und ging unter. wegen ben Sturmes und ber Entfernung bom Ufer war Silfeleiftung nicht möglich. Bon ben 37 Infaffen murben nur brei Rinber gevettet.

Volkswirtschaft.

* Eröfinung ber 7. Deutschen Oftmesse in Königsberg. Die Berschärzung ber wirtschaftlichen Lage Deutschlands, die in der Zahlungsmittelknappheit und den auffladernden Stretts
zum Ausdruck kam, hat auf die Beschickung der 7.
Deutschen Ostmesse nur wenig Einsuß ausgeübt. Die Musseller konnten zum allergrößten Teil die Schwieriokeiten überwinden, die sich dem Transport in den rigfeiten überwinden, die fich bem Transport in ben legien Tagen entgegenstellten. Sowohl die acht gra-Ben Sallenfufteme ber Deutiden Ditmeffe als auch ber neue Meffepalaft "Sanbelshof" wiefen daber nur menig Luden auf.

Aleine Chronik.

Bwillinge und Drillinge.

Gine Riapperftorchgeschichte wird von Berlin be-richtet. Meifter Abebar besuchte eine Tifcher siamilie gum zweitenmal binnen zwolf Monaien und brachte bas erstemal Zwillinge, beim zweitenmal Drillinge mit. Die gange Korporalicaft befindet sich burchaus wohl und munier.

Der Millionenappetit ber Biege.

Ginen eigenen und recht toftspieligen Appeilt bat bie Biege eines Einwohners ber Stadt Soeft in Weftfalen entwickelt. Der Unglickliche hatte seinen Sonntagsrod, in bem fich Bricitasche und Schechuch besanden, an ber Stalltur ausgehängt. Die Ziege die sich für ben Rock interessierte, zog Brieftasche und Scheckuch aus dem Rock beraus und schleifte sie in den

Stall, wo fie mit großem Appetit famtliche Gelbicheine insgefamt fiber eine balbe Million Mart, und außerbem bas Schedbuch mitjamt ber Drabibeftung aufgefressen bat.

Gine Blafchenvoft bon Thuringen gur . Bareningel.

Mis im Jahre 1921 bas oberhalb bes Difes Robra bei Weimar entspringende Flütchen Gramme Sochwaffer führte, vertrauten bie Stammgofte ber Sonne" in Robra ibm eine Flaschenpoft an. Der gut berichloffenen Glaiche mar ein Bettel, ber Grufte an ben eventuellen Empfanger fowie Ramen und Wohnort ber Stammgafte trug, beigefügt worden. Bor einigen Tagen ging jum größten Erftaunen affer Beteiligten bem Sonnempirt bon bem englischen Schiffstapitan Schmibt ein Schreiben mit ber Machricht gu, er habe bie Blafchenhoft, ale er mit feinem Gifchbampfer in ber Mabe ber Bareningel freugte, aufgefangen. Da feine Eltern Dent de feien, balte er es fur eine angenehme Bflicht, ben Siammgaften ber Sonne in Robra von bem Chickfal ber Glaidjenpost Rachricht ju geben. Comit batte bie Flasche bie weite Reife von ber Gramme, Die bet Schallenburg in die Unftrutt munbet, burch bie Unfrmit, die Caale und die Elbe nach ber Rorbfee und ine Giemeer gemacht.

14 Millionen beim Regelfpiel verloren.

Gin Aleinbaner and ber Gegend bon Dachau bei München, ber feit einigen Tagen vermißt wurde, nachbem er 14 Millionen für gelleferte Diifch an die Lieferanten feiner Genoffenichaft in Munchen mit fich genommen hatte, wurde in Dachau in einer Birt chaft entbedt und feftgenommen. Er hatte faft bas gange Gelb beim Regelipielen verloren.

Der Bahn als gwiefacher Diorber.

In Pobr am Rhein bat fich ein merhmurbiger Ungliicisfall gugetragen, burch ben bie Geschwifter Elifa-beth und Abolf Setlinger aus Reuborf ums Leben Beim Durchichwimmen bes Rheines gefommen finb. löfte fich bem Mabchen ein fünftlicher Bahn und tam in Die Luftrobre. Die tuchtige Schwimmerin fant nach einigen verzweiselten Berjuchen, ihren Bruber inn Sitfe ju rufen, unter. Shr Bruber, ber fie retten wollte, ertrant ebenfallt.

Gin Albenführer und ein Beld.

Ein aufregendes - hochgebirgebrama, beffen belb ber Alpenfuhrer Bifchof ift, ereignete fich bor wenmen Tagen bei einer Befteigung bes Monches, Die eine Englanberin namens Coning unternahm. Bei bim Aufftieg fiel ber Gubter in eine Gleticherspalte; Die angefeilte Dame, Die von bem Gall in ben Schnee ge-worfen wurde, fonnte mit Aufbieiung aller threr Rrafte verbindern, baf fie nachgezogen wurde, ober fie war nicht ftart genitg, um ben Gubrer aus ber Spaite berauszugieben, fo bag er am Ende bes Seils über einem unermeglichen Abgrund hangen blieb. Machbem bie beiben in ber furchtbaren Lage eine Beit bergebens auf Silje gewartet batten, beichlog Bifchoi, fein Leben ju opiern, um bas ber Englanderin gu reifen. Er befahl ihr baber, bas Geil burchgwichneiben. Mirs. Coninx weigerte fich gunachft, auf feine bringenden Beidnobrungen aber geborchte fie und gerichnitt bas Ceil. Bie burch ein Bunber wurde trotbem Bijchoj geret-Das Seil hatte fich wahrend ber langen Beit fo tief in bas Gis am Ranbe bes Spalts eingeschntiten, bag es feftgefroren mar und ben Gubrer weiter bielt. Co tonnte Mrs. Coninr um Sille forteilen und febrie nach brei Sinnben mit Glifrern gurud, die Bijchof gliidlich aus ber Spalte berauszogen.

Die Leiche. im . Elevator.

Das fiberrafchenbe Auftauchen eines toten Arabers erregte fürglich in Antwerpen großes Erftaunen. Dort wurde aus einem Dampfer Gefreibe ausgelaben und mar mit Silfe eines pneumatifchen Elevators, ber bie Rorner butch große Rohren aus bem Laberaum auffaugt und in ben Getreibeipeicher beforbert: Der Glevator fiand ploglich ftill, offenbar weil irgend envas in ber Mafchinerie in Unordnung geraten war. Man unterfuchte barauf feine einzelnen Beftanbtelle und fand in einer ber Rohren einen toten Araber, ber ben Lufiweg verftopfte und auf dieje Beije ben Apparat gum Stillftanb gebracht hatte. Man nimmt an, bag biefer Araber mahrend eines Berlabeausenthaltes bes Schiffes in Tunis an Bord bes Dampfers geangen und in dem Berlaberaum bes Dampfers eingeschlafen ift. Er wurde bann offenbar burch neue Getreibemengen, die bas Schiff aufnahm begraben und fand fo ben Erftidungs.

Chinefifche Gifenbahnbewachung.

Infolge ber fianbig wieberholenben Beraubungen ber Gifenbahnguge in China bat fic bie dinefifche Regierung auf Drängen ber europäischen Gesandten entschlossen, eine strenge Bewachung ber Linien Tienifin-Pulau und Befing-Hantan burchzusübren. An ben Schienenwegen und Bruden wird ein Batronillendienft eingerichtet. Jedex Zug fahrt unter fiarter bewaffneter Bedeckung. Jeder Zug fahrt einen besonderen Bangerwagen, in dem sich Soldaten besinden. Eruppen werden bereit gehalten, um in Fällen der Gefahr fosort zu hilfe zu kommen. Die Räuber werden durch einen besonderen Geheimbienft ber Boliget beauffichtigt. Gin Batronillengug fahrt jebem gewöhnlichen Buge voraus, um sestanfiellen, ob in ben gesährbeien Gebieten alles sicher ist. Auf biese Weise hofft man bes Räuberwesens herr zu werben und bor allem auch ben Reifenden ein großeres Gefühl ber Gicherheit gu ge-

Bas jammeln die Dlenichen!

Die migenschaftlichen Refultate auf Diefem Bebiete follen bier nicht besprochen werben; bieje Beilen find eine Sandboll Ersabrungen, die ba und bort gemacht wurden und bier ju Bapter gebracht merben.

Die Sammelwut odes, äfthetisch gesagt, bas Sam-meln liegt brin im Menschen und es äußert sich hin-sichtlich bes Alters, ber Rasse, ber Kuliur und bes Temperaments berichieben

Das Rind und bie reife, ober beffer, bie uni Jugend, fie fammeln, um fich Beschäftigung in chen. Unter funisehn Jahren bat man einen gib überichus und einen intenforn Betätigungstrieb ju zeichnen. Rinbergebirne find ewig und immer in trieb und was der Freund oder die Freundin famel bag bas will man eben auch erwerben und bestebeit weble Wettlouf tann beginnen und bas Sammelglud tet fich jonnig über Die Seele beines ober bes and

Der herangereifte Jüngling fammelt neben Bi marten und Mungen bie Loden und Schubbander Angebeteten, mabrent bieje feine ichriftlichen Co in ihren Raritatentaften legt. Es ift nicht ausgein fen, daß halbvertobite Streichholzer, bandversiett niert und nunmeriert, in einer Schachtel fich einfige Dant und Seil ber Jungfrau, Die ihre Sammel-noch jo teufch und rein jum Ausbrud bringt.

Die fipen gebliebene Jungfer sammelt im reich, fie halt fich Raben, Sunde und Ranarrenter oft auch Laubfrosche und Salamander. Fraendick wo muß ihr liebebeburftiges berg gludlich merbin.

Die Che bringt anbere Gammelfrenben. Die Frau sammelt die Anwürfe der Familie, Die geget gerichtet find. Gie fchreibt fie nieder, und ihr Gu löft fich in Tranen auf. Aber in ber Sommertib fret oon Jamiltenargerniffen, fammett fie Bieritis efibare Schmamme, mahrend ber treuforgende Gall ber Stadt Erfahrungen fammelt . . . ba . . . boti man fennt biefe Erfahrungen gur Genüge! gromm! Gattin nach Saufe, jo fammelt fie Beweife : Sauptfache: ber Gatte berfteht fich bann felber fammeln, bag er feinen Ronjequengen ausgeset if Reine Frau joll eben zu lange in ber Sommerful Schwämme jammeln.

Um Borwurfe vom Bublifum mir gu eriparen, gefagt, bag es auch Cheleute gibt, bie fern von ferlingen und iconen Frauen in fillen Stunden licherfeits die Aussprüche ihrer Rinder sammeln, licherfeits Pfeisentopfe, Schnupftabalsbofen und Rravatten im Schrein bewahren.

Der altende Junggeselle sammelt die Stamml wite, die er bei jeder undaffenden Gelegenbeit Beiten gibt. Diese schauerigen berbrehigten Mannlichteiten aber haben feine befondere Bot Bebensmittel anguhaufen (a la Samfter), benn m alter werbende Junggeselle glaubt nicht an Das itige Berhungernmuffen? Auf fich felbst angewiesen auf feine Ginfalt, wird er bon feinem Lebeweit lehrt fiber ben Lauf diefer Welt.

Das alte Chepaat bat eine eigen gestaltele melwui; es sammelt Medigin . . . , wo fanden nicht sträuterertrafte gegen Magenverstimmung teine Cholerotropfen, wo fein Afpirin, tein Reg Alten Leuten grauft bor bem Tobe trot ber went beusverlodenben Zeit. Reben ben Arzneien im mobern geartete Aliehepaar Papierscheine - Bas liegt dem Großvater und der Großmittel

Sogartbichen Rupjerfilden, was an Mungen, Die Die alten herrichaften haben umguieben find . . Die alten herrichaften bare Tbeale: fie fteben heute in ber Sausapothele weniger boch im Preife, als früher ein echtet ober Mengel.

Runft und Wiffen.

& Rene Erfolge mit dem beutschen gene Die Schlaftrantheit. Die beiden Erpedition jur Erforichung von Baber 205 neuen Mittel gegen Schlastrantheit, Reine und Fischer, die in Rhodesia und am Rongo eines Berfuche borgenommen haben, berichten in ichen Medizinischen Wochenschrift über bie neuiffel gebuiffe. Rahrend bei der Tsetse-Arantheit ber noch fein endalliege der noch tein endgültiges Urteil über bie Mirif des Mittels abgegeben werben fann, erweift fich 205" bei ber menichlichen Schlaftrantheit mehr mehr als ein mächtiger Seilfafter, wenn men manden Fällen mit ichweren Sirn- und Mervene mingen absieht. Bei ben Kranten, die in Rhobbi bem Mittel behandelt wurden, waren bie Gie außerft befriedigenb. Bei ben Golaffrantel go-Webiet ließen fich ebenfalls bebeutenbe B feststellen. Als wichigftes, feststehendes Reluient Linwendung von "Baver 205", so schließer gigt solcher Kranter; die flinisch nicht genesen, auf Zeit zu steralineren. Marben in Genesen, auf Beit ju fteralineren. Werben in einer ichlafte verseuchten Gegend instematisch alle verbachtigen borenen burch berumreifende Mergte ober guberfo Sanitätspersonal in Behandlung genommen, pe ben übertragenden Fliegen ihre Infelitonsque mablich personen bei mählich versiegen, und mit der Zeit muß bie me gang erlöschen. Selbstverständlich hat mit ber mentöfen Behandlung eine Sanierung ber Mand in Sand an gebon Sand in Sand zu geben. Der Erfolg bes gip gegen die Schlastrantheit wird eine Frage nifation." Sehr berschieben ist der Empfinisch grad, den die Ermbanelemen bei der Empfinisch grab, ben die Tropanojomen bei ben einzelnen grub, den die Trhpanojomen bei den einzelftsarten gegen Baber 205" zeigen. Während bas fament bei Ratten, Mäusen, Meerschweinsbest, aben, Affen und ebenso bei Menschen von Bet Ruben ist, wirst es bei Rindern weniger. gragattungen, die bereits seit langem von der befallen sind, hat sich ein geeigneter Rährboben Barafiten gebildet, die deshalb schwer zu bestalle Barafiten gebilbet, bie deshalb ichwer in beinabilian. Da ber Menich ben Barafiten noch nicht lange beherbergt, ift er verhältnismäßig leicht

Vermischtes.

Dilbe Tiere ber Seimat. Wir find Bin fernen Ländern zu suchen, wahrend mir meinen in unferen gibilifierien Magnetal mir beiten in unferen givilifierien Gegenden, in beneit springliche Natur so ftart gurudgebrängt ift, noch Tiere sinden, die ben Menschen sob bet spiechen, als er fie. Es gibt aber auch prenide eine gange Angabl bon Tieren, Die bem Menide

mich werben tonnen. Go wird aus England von diem schon ichten. So betrichtet, der von einer Bilbtate angegriffen und sehr schwer verlett wurde. ang biefem Anlag ergabit Balter Gallichen von aller-Biftien, bie viel wilber und fchablicher find, Die Blatten, Die Diet iblibet und jegen fich verhältnisjame bit glauben. 28 ilb fa gen zeigen pa vergan, u. wan barf annehmen, baß bie meisten Wilbsaben, bie bageit. Danis leiten in der Nähe meischlicher Wohnungen, u. glid in darf annehmen, daß die meisten Wildsahen, die das gud hansfahen sind, die das gud hansfahen sind die das Relaufen find und dann in der freien Ratur Die Raubgewohnheiten angenommen haben; es gibt bei greuzungen zwischen wilder und zahmer Rate. Berade diese Kreuzungen sind besonders wittend, bissig Befährlich, und man muß fich vor ihnen in Acht tomen, Weibliche Ottern, die ihre Jungen schütlind ein bochft unangenehmer Gegner, Der ben ind ein bocht unangenegmer Gegnet, ber turim ein Fischer in Anglesen, ber sich ahnungstos ihkn Jungen näherte, von emer Otter angefallen und iber berlett. Gin anderer Fifcher, ber mit einem bichbaten beim Licht einer Laterne einen Lache fanwellte, fab ein buntles Ding im Baffer und bedon, es ju fangen. Aber ftatt bes Lachfes brachte tine große Otier herauf, die ihm eine große Munde Bein beibrachte, und nachdem fie ihn gebiffen hatte, Bailer zurückehrte. Füchse greisen seiten Menschen wenn sie allein sind; aber zu Paaren wenden sie gegen den Menschen und werden sehr gesährlich. Dach sist eines der zwildesten" Tiere, die es in letter Fauna gibt; auch das Wieses die krast, einen Micher Gener; besitt es boch sogar die Krast, einen umfallen, mit bem es in Kamps gerät, zu toten.
Rabium=Zauber. Wie die Zauberfrast ber Rabinm=Zauber. Wie die Juniffe verble und bann berubigie, bavon ergablt bas "Ameri-Sournal of Rabiology" eine amiljante Gefchichte, bereils bor längerer Zeit passiert ist, aber erst jest dannt wird. Als die Americaner die Philippinen ben Spaniern erwarben, tauften fle auch jugleich Sufn Infeln mit, beren Gultan unter bie Oberbeit ber Bereinigien Staaten tam. Der Offizier, ber Sultan ale Militarbevollmächtigter beigegeben barbe, erzählte ihm nun eines Tages von ben Ront-Ross ablen, burch die es möglich fei, die Knochen im ther du feben. - Der Sultan wollte bas nicht glaumar barüber entruftet, bag man ihm einen fol-Dar barüber entrupet, das min tem einem Baren aufbinden wollte, und verfindete seinem bie Amerikaner wären die größten Lügner und tonne gu folden Meniden tein Bertrauen baben. der fin brachen Unruben unter ben Gulu-Infulanern had bie Lage wurde so ernst, daß man den Sul-nach Manisa bringen mußte. In dem Radiologi-lagi Anstitut des dortigen Krankenhauses sonnte der udeber nun mit eigenen Augen sehen, was er für emie Blige ertfart batte. Wis ar auf bem bie Annten femer Danb erfriefte, brach er gu-Dor Engleben aber ben Berton gejommen, erde aber bann rentting die Glaubwirbigfeit trifaner an und waste auch jem Bolt wieber zu

te muc

のない

noer

idge !!

Tall the Color

Chemon

nowie .

CYDER

gegen Goden

rlinge

CSA IC

DOTE

OUTSEL

BI PE

merfu

Stert, einfus

Zern swant.

Be gehört ju ben großen Berbrichlichfeiten bes gehört ju ben großen Berorie inch gerabe ju ber Beinen Bebens, baß ber Menich fich gerabe ju ber geinen Bernj wählen foll, in ber er am alben beit einen Bern wabien jot, weinlichen Angebeiten von Dieset jaon an früher ichon fo, und baben unfere p. t. Borfahren die Rinder, gludgebriefen, benen ein zeitiger Abmarich ins besiere bie Qual ber Babl erfpart bat. Bir wiffen bağ briben auch nicht alles wertbestänbig ift, Sach Gold ansficht, und auf bem in nenefter Beit met mehr begangenen Wege ber ratiofen Telepathie wir bernommen, daß über ben Sternen auch ein Parungominifter eingesett ift, und bag bie fleinen in Papierbemochen herumftattern millen, Die und binten ju furg find, Schon beinabe eine Fa-Abab-Angelegenbeit. Unter solchen Umständen tate Rachwuchs gut, sich sest an die Erde zu halten, bon ber Wabl, die ibm nun einmal nicht erspari aben fann, Gebrauch zu machen. Er darf überzeugt bie er auch wählt, es ift falich. Im ben jungen Leuten bas Danebengreifen gu er-

dern, werben jest in ben Schulen Ratichlage erteilt. nennt bas Bernfsberatung. Alfo: Leute, bie es in feinem lobnenden Erwerb gebracht haben, folanderen ben Beg weisen, wie es besier gemacht Babe meint, wird alfo ju feinem Schuler folgender-

len ibrechen:

at elebe Jungens! In erfter Linie butet euch ba-Reiftiger Arveiter zu werden, wie etwa ich. Das gang versehlt, deute als solche verdient ihr nicht trodene Brot ju ber Butter, Die andere Leute auf Ropf haben. Satet euch bor bem Gymnafium, hutug bor Laiein und Griechlich; auch bor fremben dachen blitet euch. Mathematif tonnt ihr vielleicht Bulmait brauchen, um Dollareinheiten in Papieronen umgirrechnen, oder um Preise hinaufgurechaber ich nehme an, daß hierfür balb die nösigen binen ersunden sind. Aunst und Literatur — bateben wir lieber gar nicht! Runftler und Literadaben ichon lange fein Sungertuch mehr, um ihre bet tigt anders. Bergien, Geiftlichen, Advocaien, zo. bei nicht anders. Ihr habt einige Besahigung u. bandwerf und Gewerbe werdet ihr btelleicht im Sandwerf und Gewerbe werdet ihr vielleicht ihm balbgrünen Zweig kommen. Dein Bater ist willeinscher ertikt in seine Fußtavsen! Dein Bater ist Beinschener — werbe ebenfalls Tautmannt bu als Sohn eines Milchanblers kannst das. Ihr das Wahre, liebe Jungens, ist das alles Sekt, ihr habt bereits gute Anfänge in den letzaken gemacht, babt Flaschen, Pavier, Metallableitschere, Kanaldedel und sonstige wertvolle das nötige Kleingeld sur Zigaretten erworden, meine Lieben, ist der Weg, zur wirtschaftlichen Reine Lieben, ift ber Weg, jur wirischaftlichen & Bu fetten Devisen und ju einem Leben in Glang Beit urrifdachlichen und konn auch mir im all

gemeinen fagen: Schiebt! "O fcbieb', folang' bu fchie-ben magft," fingt ber Dichter, mit Recht, und in ber Zat, meine Lieben: nur ber Schieber hat es beute gut. Das Rultusminifterium bat in richtiger Erfenninis ber Sachlage bas Stanbardmert Dr. p. c. Raffles "Bie lerne ich Schieber?" in Maffenauflagen berftellen laffen und ich werbe jebem von euch ein Exemplar überreiden. Außerbem beginnen nach ben Rarioffelferien in allen Schulen Borlefungen bon eigens biergu gewonnenen Nachleuten über Die Runft bes Schiebens, perbunben mit praftischen Uebungen - beteiligt euch recht eifrig baran, und last auch burch bie blobe Furcht bor gewiffen Gefebesparagraphen nicht abichreden. Der Beg aum wertbeftanbigen Reureichtum ift mit Berftogen gegen bas Strafgefebbuch gepflaftert, aber bie Denichbeit ift beute fo tolerant, und Giben gebort jum Sandwert. Rur auf biefem Wege, and wenn er gufallig über Breungesbeim geht, fonnt ibr es gu etwas bringen. Bornt Schieben, ohne bertlagt gu merben."

Mlio wird ein Lehrer, wenn er ehrlich fein will, gu feinen Schulern fprechen. Aber wie ift es mit un-ferer weiblichen Jugenb? Beruf? Bas ift lobnenb? Mls Madden auf ben Mann wartent Ach - es fommt feiner. Aber wenn einer tommt, verehrte beutiche Jungfron - nimm nur einen Schieber, benn nur ber Die nabrhaften Charaftereigenschaften, auf Die fich eine moderne glidliche Che grunden lagt. Conft weiß ich Dir nur einen Musmeg: werbe raich eine alte Bitme mit elgenem Beim, ober eine angejahrte Beichiebene mit einer Sunfzimmerwohnung, bann fliegt bir bie manuliche Jugend gu, und bu fannft unter ben Abonifen ber Gegenwart mablen. Und bas Bablen ift für bie Frau befanntlich bie angenehmfte Berufsmabl, -::-

Befanntmachungen der Gemeinde Flörsheim.

Befanntmachung.

Es wird barauf hingewiesen, bag alle Antrage und Retlamationen in Ungelegenheiten ber Wohnnngsbauobgabe nicht mehr birett an bas Ratafteramt gu richten find, fondern an ben Gemeindevorftand bier, laut Berfügung bes herrn Finangminiftere vom 15. 5. 23 R. D. 21203. Die Eiläuterung auf bet Rudfeite ber Unforderungszeitel Abf. 4 ift nicht mehr gutreffend, es muß heißen : beim Gemeindevorstand hier.

Florsbeim, den 21. August 1923.

Der Biligermeifter : Laud.

Lotales.

Florsheim a. DR. ben 22. August 1923. Es wird barauf aufmertjam gemacht, bag die Beicht für den Berlobten Tag icon am nächsten Freitag, 4,30 Uhr beginnt. Um Camitag hilft ein Rapuzinerpater aus Maing aus, Beginn um 3 Uhr.

- Der Sportverein 09 veranstaltet am tommenben Sonntag auf bem Sportplat Potalturniere. Un bemfelben beteiligen fich Alemannia, Sochheim, Sportverein Sochheim, Sportverein Sofheim und Sportverein Edbersheim. Raberes in ber Samftag-Rummer.

- Theater. Die Freie Boltsbuhne legte am Sonntag wieder einmal eine Probe ihres Konnens ab, und swar in bem Luftfpiel "Die Logenbruber." Samtliche Spieler perftanben es meifterhaft, bas anmefende Bublitum in einer fo fcmeren Beit in ber wir uns befinden jum Lachen ju bringen. Gingelne Mitwirfende berausjugreifen, mace eine Burudfetjung ber anderen Mitipies ler. Camtliche Leiftungen maren tabellos. Dan fab, daß die Freie Boltobuhne durch ihren früheren Regiffeur weit vorgeschritten ift. Wie wir horen hat genannte Theatergesellicaft die Romodie "Flachsmann als Ergieber" gur Einftudierung vorgenommen, und wird bies in nachfter Beit ger Aufführung bringen. Soffentlich wird Flachsmann als Erzieher eine Glangleiftung Der Freien Boltsbuhne merben.

Der Florsheimer Ruber Berein 1908 fonnte am legten Sonntag auf ber Regatta wieberum mit feiner Jungmannichaft einen ichonen Erfolg erzielen. Er fiegte im erften Jungmann-Bieter (Gerten Joj. Mefferichmitt, Joj. Rohl, Karl Rohl, Georg Rohl, Steuer: 3. Kröhle) in glangendem Stil und gewann badurch ben Ehrenpotal, gestiftet von der Firma Retaid. Biesbaben Bur Regatta in Ried am nächsten Sonntag bat ber Berein ebenfalls ben Jungmannen : Bierer und ben Junior-Bierer gemelbet.

- Interne Regatia des Guddeutschen Ruder-Berbandes ju Eddersheim am Conntag, ben 19. Auguft 1923. Resultate:

1. Unfanger Bierer :

1. Rudertiub "Raffonia", Sochheim 2. Rudertlub Fortuna, Eddersheim

3. Mainger Ruberflub Fortung. Gaft-Bieter :

1. Mainger Raterflub Fortuna 2. Rubergefellichaft 1921, Rieb

3. Mainzer Rubertinb 1903

Schüler-Bierer: 1. Rubergefellichaft Undine, Ruffelsheim

2. Florsheimer Ruberverein 1908

1. Jungmannen-Bierer: Floreheimer Ruberperein 1908

Mainger Ruberflub 1903

3. Ruberverein Fortung Ebberebeim

Genior-Bierer: Mainger Ruderflub Fortung Mainger Ruderflub 1903

2. Unfanger-Bierer Rudergesellichaft Undine Ruffelsheim

Florsheimer Ruberverein 1908

3. Rubergefellichoft 1921, Rieb

2. Jungmann-Bierer : Ruderflub Raunheim

2. Rubertlub Raffonia, Sochheim

Junior-Bierer : Mainger Ruberfiub 1903

Rudergefellichaft Bormarts, Sochft 1921, Ried

Shillet Troft Bierer 1. Rubergesellichaft 1921, Ried

2. Mainger Rubertlub 1903 Ermunterungs-Bierer :

1. Rubertlub Raunheim 2. Mainger Rubertlub Fortung 3. Ruberflub Fortung, Edderebeim.

Stochstenhille ein, WohlfahalsVerein. Die nachte Spielle findet am

Belannimamung.

Florsheim 4m / Mittwoch, den 22. d. Mts. nach: nittags 3.30 Uhr von ab im Jojefshaus fatt,

Gedaftsi. Musichuß bes Bohlfahrtsvereins : Frig Roerdlinger, Loreng Sartmann, Borfigender Schriftführer

Büchertifch.

- Undant ift der Welt Bohn - niemand bat bies chmeiglicher erjabien als ber Dann, beffen Entbedungen von geradegu beifpielloffer Tragweite für Die gefamte Welt waren; bilben fie boch bie Grundlage für eine Ausbreitung ber weißen Raffe, die in ber Geichichte ber Menichheit eingig bafteht. Gie ichufen bamit einen ber Bfeiler fur ben Beltvertehr, unter beffen Beichen ber Etbball feit bem 16. Sahrhundert mehr und mehr ju fteben begann. Chriftoph Rolumbus ftarb am 21: Mai 1506 in Balladolid frant, verlaffen und verbittert. Tragit und Undant fprechen wie aus feinem gangen an berben Enttaufdungen fo reichen Leben auch aus ber Tatiache, bag ber neue von ihm entbedte Erbteil nicht nach ihm, fondern nach Amerigo Befpucci benannt murbe inem Entdeder zweiter Ordnung, der es verftand, feine Jahrten noch ber brafilianischen Ditfüste in ben glubenbe iten Farben anfe fpannendite gu beidreiben, fo bag er und nicht Rolombus überall als ber große Entbeder eines neuen Erbteils gefeiert murbe.

Es ift bas Berbienft von Brodhaus, daß er in ber Sammlung "Altr Reifen und Abenteuer" als fünften Band : Cheiftoph Rolumbus, Die Entdedung Ameritas, nach zeligenöffischen Quellen bearbeitet von Dr. Sans Bilite (geb. 6 .3. 2,5; in Gangfeinen G.-3, 3,2) bringt und fo die Geschichte biefer wichtigften aller Entbedungen in der wohlfeilen Sammlung weiteften Rreifen bes deutiden Bolts zugänglich macht. Biermal nahm Kolumbus feinen Rurs nach Weften, und über jebe ber vier Reifen gibt es Deiginalberichte. Bon ber erften Reise ist ein Auszug aus dem Tagebuch des Kolumbus felbit erhalten, ben ber Spanier Las Caias, Bijchof von Chiapas, angefertigt hat. Die Erlebniffe ber zweis ten Reife beidrieb ein Dr. Chunca, ber als Argt an Diefet Sahrt teilnahm, in einem umfangreichen Brief, ben er von Beftindien aus an ben Stadtrat feiner Beimotitabt in Gevilla fandte. Gin Bericht und ein aus. führlicher Brief bes Rolumbus felbft an die Umme bes Bringen Johann aus bem Enbe bes Jahres 1500 find Die Unterlagen unferer Renntnis der britten Reife, mabrend von der vierten Reife wieder ein Brief bes Rolumbus, diesmal an ben Ronig und die Ronigin von

letten Fahrt ein Teftament eines Teilnehmers, Diego Menbeg, porliegen.

Antholifmer Gottenbienit. Donnerstag 6 Uhr Jahramt für Martin Martini (im Schwefths.) 6,30 Uhr Segensamt für Lehrer 3of. Thomas und Schwest.

Spanien, und über ben abenteuerlichen Schluß biefer

Maria Freitag 6 hl. Messe für Berstorbene der Familie Beder im Kran-lenhais. 6,30 Uhr Amt für Ehelente Joh. Schuhmacher, nachm 4,30 Beicht insbesondere sür die Schulfinder. Samstag 6 Uhr Jahramt sür den gesall. Lorenz Heislig, 6,30 2. Seelenamt sür Schüler Gg. Schleidt. 3 Uhr Beicht. Israelitischer Gottesdienst.

Samstag, 25. August Sabbat Ki-Sezeh. 7.00 Uhr Borabendgottesdienst 8.30 Uhr Morgengottesdienst 3.00 Uhr Rachmittagsgottesdienst 8.15 Uhr Sabbatausgang

abhanden gefommen! Wiederbringer erhält

Millionen Mark Belohnung!

Dr. Schobl.

3 49 49 69 69 **69 59 6**7 63

Gelanguer. Liederfranz Morgen Conntag abend 8,30 Morgen abend um 8,30 Uhr ist

Monats-Rerjammlung Es wird gebeten, vollzählig gu erscheinen.

zugeben.

Gejangitunde im Taunus. Rath. Junglings-Berein

entlaufen. Wegen Belohuung ab-

Morgen abend um 8,30 Ufr Berfammlung mit Bortrag. Bollgabliges Ericheinen ift un-Sauptitrage 77. bedingt erforberlich

Bermiichtes.

Der Mimtofdimmel.

Das Gifenacher Finangamt beglüdle fürglich einen gondwirt aus bem Rreife Gifenach mit einer hochnotpeinlichen Berhandlung. Als mohlerzogener Staatsburger mar ber Landmann gur Stelle und murbe ibm ba auseinandergefest, bag er feinerzeit 100 Darf gu viel Reichenotopfer entrichtet habe, und bag ihm biefer Betrag guruderftattet werben mitffe. Der Landwirt tonnte über bieje Mitteilung feine rechte Freude beuchein, benn er baite allein an' Gifenbahnfahrgelb 6000 Mart aufwenden muffen und gu feiner Bahnftation einen Fuhmarich bon einer Stunde gurudgelegt. Gin voller Arbeitstag war ihm verloren gegangen, er muste ausmarts effen, und wenn er bei ber Site gwei Blas Bier trant, fo maren biefe allein bas Sunbertieche bes iBertes, ber ihm guruderftattet werben folle. - Es geht boch nichts über ben Bureaufratismus.

Eine neue Quafer=Spende,

Die ameritanischen Quater haben, wie bie "Deutfche Mediginifche 28 ochenichrift" mitteilt, weitere Dittel jur Befampfung ber Tuberfulofe bei Rinbern gur Berffigung geftellt. Es follen 260 Beiliner Rinber, bie nach ben Richtlinien ber beutigen Tuberculofe-Surforgestellen misgewählt werben, 6 Monate lang burch Bafche, Rleibung und Lebensmittel nachbrudlich unterftutt werben. Berabfolgt werden taglich Grifdmiich, wochentlich Butter, Rafao, Saferfloden und Lebertran, fobann Beib- und Betmofiche, Laichenischer und Geife, für jedes Rind ein Baar Stiefel und zwei Baar Strumpfe.

lleber "unfer Gelb"

fpottet bitter Dr. DR. B. im "Berliner Bofalangeiger": 3ch bin gespannt, ich giere nach bem Beitonnit, bas Druden von Gelbicheinen nicht miehr die Sauptbeichäftigung bes Reiches und einzelnen Buchorudereien fondern freigegeben fein wirb. Bir tonnen nur gu gefunden Berhaltniffen tommen, wenn jeder fich feinen Bebarf an papierenen Bahlungsmitteln, felbft berftellen barf. Ratfirlich gibt es auch Quertopje, die von teuerem Drud, bon teuerem Bapier reben und flau maden wollen; mit benen rebe ich fpater. Furs erfte will ich nur behaupten, bag bie Entibidlung banach brangt, meinen Gebanten gu tragen. Der 500 000-Dt .-Schein tommt ichon, ober ift ichon getommen - bag ich noch feinen in der Sand gehabt habe, ift fein Begenbeweis - ber Millionen- und Gunfmillioninmartfchein ift auch fcon ba und ber Behn-, 3wangig- und Fünfzigmillionenmartichein ift eine Gache bon morgen. Man bente, mas die Reichsregierung fparen wurde, wenn fie nicht mit ber Berftellung von Bilbchen überlaftet mare, sondern jeder für fich feibst brudte. 3ch glaube nicht, bag bie Inflation baburch verftarft wurde. Jebermann murbe fich in acht nehmen, mehr gu brutfen, ale er gerabe braucht, weil es boch ichabe bas gute weiße Bapier mare. Im Gegenteil, Die flei-nen Scheine, Die ju bruden fich nicht lobnt, wurden aus bem Berfehr berichwinden und gu nublichen Bwetfen bermenbet werben, gum Tapegieren, gu Reflamegweden, gu Bierflaschenetifeits ac., wobei unter fich jeber bas benfen fann, was in feiner Gefchmadbrichtung liegt. Ich febe schon Frau Reureich, wie fie fich etliche ihrer Zimmer mit 100- ober 1000- ober 5003-Marticheinen befleben lagt, mas entens billiger ift als Seibendamaft und zweitens noch einen gewiffen brud ichindet. Ich berbichte alfo meine Gedanten gu einem Antrag an bas befannte Sobe Saus: Der Reichstag wolle beichließen, jeber mindige Deutiche hat bas Recht, Banfnoten ju bruden und ju verausgaben. Und wegen meiner fonnte bas Alter noch herabgefest werben, bas Bahlrecht ift ja auch ichon Schulern und Lehrlingen gegeben worben.

Die beutiche Sprache in Amerita.

Die St. Baule Bioncer Breg, bie beutiche Art und beutiche Sprache mahrend bes Krieges befehbete, ichreibt nach bem Wanberer, unter ber Ueberichrift "Die BichHigfeit ber beutiden Sprache" folgenbes: "Bas für gute Grunde auch immer bestanben haben mogen, mabrend bes Rrieges bas Deutsche als Unterrichtsfach in ben öffentlichen Schulen abzuschaffen - heute befteben biefe Grunde nicht mehr und es freut uns, feststellen gu tonnen, bag in ben Sochichulen bes Landes allgemein die Reigung besieht, ben beutschen Unterricht wie-ber einzuführen, und bag in zwei St. Bauler ftabtischen Schulen wieder Deutsch gelehrt wird," Die Tatfache, bag Deutsch bie Sprache Goethes und heines fei, fet an fich icon binreichenb, fle bes Bernens wert ericheinen ju laffen. Aber als technische Sprache fet fie fo wichtig, bag jeder Student ber Dedigin, Der Chemie, bes Ingenieumvefens fie fliegend muffe lefen ton nen. Das glriche gelte bon ber Rationalotonomie, Ge ichichte und Philosophie. Gin tiefes Ginbringen is biefe Bacher fei onne bie beutiche Sprache nicht mog-Die Renntnis bes Deutschen fei eben ein geiftiges Ruftzeug für gewiffe professionelle und wiffenschaft. liche Rtaffen, und ber Unterricht in Diefer Sprache fei ebenjo wie der Mathematifunterricht eine offentliche Billicht.

Abnig und Republit.

Als fürglich, fo berichtet ber "Gachf. Bollsbote", ber zweite Cobn bes ebemaligen fachfischen Stonigs in Regensburg feine Sochzeit mit einer Bringeffin Thurn und Taris feierte, fuhr auch Ronig Friedrich Ronig, ber natürlich bas Bejet jum Gunte ber Riepublit gut tennt, febr barum ju tun, bei feiner un-bermeiblichen Durchfahrt burch ben Freiftagt Sachfen alles ju bermeiben, mas bie Republit gefahrben tonnte. Jeboch — die Reise hatte sich nicht geheim halten lasfen, und wie bei früherent Reifen, fammelte fich auch biesmal eine Schar tonigstreuer Sachsen an einem Saltepuaft ber Sahrt, um bem Fürsten gu bulbigen. Die Menge ftand erft in ruhiger Erwartung; als ber Ronig nicht am Fenfter beg Bagens ericbien, begannen ichuchtern, bann immer ftarter bie Sochrufe; und als auch die nichts erreichten, überwand die Begeifterung ichlieflich die Grengen höflicher Tonart und flopfte fturmifch an bie Scheiben bes Bagens. Der Ronig geriet bei biefer Gefährbung republitanischen Eigentums in bie peinlichfte Lago Er rettete bie Situation, Die Republif und die Genftericheiben wieder mit einem tlaffiichen Ausspruch. Gin Gen'ter ging herunter, eine Fauft brobte ben fturmifchen Berehrern und bie bertraute Stimme rief in der geliebten Munbart: "3 br jeib m'r ja ich eene Rebubliganer!"

Um bie Doppelebe in ber Türfei.

Bieberholt icon bat fich die türfische Rationalverfammlung mit Antragen beschäftigen muffen, bie auf Die Ginführung, ber obligatorifchen Doppelebe abzielen. Galib Sogia, ber ber Bortführer biefer Bewegung ift, gahlt ju feinen Anhangern alle biejenigen, Die bas Berschwinden ber hatems in ber Türlei beflagen. Schon fünimal bat er feinen Befegantrag bei ber Rationalversammlung eingebracht, die ihn aber regeimä-big abgelebnt bat. Um fur ben Antrag außerhalb bes Parlaments Freunde gu werben und einflugreiche Berfonlichkeiten bafür zu gewinnen, bat man jest eine umfangreiche Propaganbaiängfeit ins Wert Gegnerinnen biefes Gefebes find bor allem auch bie Gattinnen ber angesebenften Bafchas, bie ihren Dannern ftreng verboten haben, biefen Galibhobja gu empfangen. Die Regierung ihrerfeits bat gur Befampfung bes Antrages eine Gratiftit veröffentlicht, Die eine Bevölferung von 5 473 600 Mannern und 6 171 000 Frauen für bie Türkei aufweitt, eine Feftftellung, Die erweisen foll, bag ein Gejet gur Ginführung ber obligatorischen Bielehe burch fogiale Grunde nicht geftütt au werben bermag.

Sport und Spiel.

Ranalichwimmer in fünf Jahrgehnten.

+ Die Durchichwimmung bes Mermeltanals, bie bem Ameritaner Gulliban gelungen ift, bedeutet eine Leiftung, bie bisber nur einmal vollbracht murbe

allergrößten Unftrengungen bergebens erftrebt bat Berfuche, ben Ranal ju burchichwimmen, maren Commer bor bem Rriege in England Gegenftanb größten Aufregung, und einige biefer unermunig Ranalidiwimmer genoffen eine große Bopularitat. Ueberwindung bes Ranals war für die Briten fall, einer "firen 3bee" geworden, und ber Jubel übet zweite Gelingen nach faft 50 Sahren burfte ihnen burch die Tatfache getrübt werden, daß ber Schwimmer ein Amerifaner war. Der erfte und Schwimmer ein Amerifaner war. auf Gullivan unerreichte Ranalburchichwimmer wat Rapitan Matthew Bepp, ber am 28. Auguft ben Gieg über die heimtüdifche Wafferftrage ert Bei seinem ersten Bersuch wurde Wepp, nachder 131/2 englische Meilen gurudgelegt batte, von e Etrömung sortgeriffen, die ihn soweit abtrieb, bab 3mölf Tage fpater ben Berfuch aufgeben mußte. reichte er bann gludlich bie Rufte von Calais, nad er 21% Stunden im Baffer gemejen mar Gull er 21% Stunden im Baffer gewesen mar. Gut hat 27 Stunden 23 Minuten gebraucht. Bepp Riefe mit einem gewaltigen Bruftloften, ichilberte letten Stunden feines Schwimmens als "einen land Rampf mit ber Chumacht, bei bem jeber Stof ibn leble gu fein ichien, ben er noch machen tonnte. war für feine Leiftung bon Brofeffor Bibbero trait worden, der feine Schiller 24 Giunden ohne jeden enthalt geben ließ. Er war der Anficht, daß icht ber nicht 24 Stunden hintereinander marichieren niemals fähig fein wird, die gleiche Zeit zu ichmen. Außerdem wurde Wepp regelmäßig Meened in ber offenen Dlund gegoffen, um die Schlingung an eine automatifche Berichließung gegen bas an gewöhnen. bem ber Schwimmer bei unruhiger nicht enigehen tann. Rach Wepp haben Sabrit hindurch immer wieber Schwimmer Die gurchquet unternommen und find mehr ober wenger friib bem Biel gescheitert. Bei manchem maren es nut zwei, eine, fogar eine halbe englische Meile, Die bom Gieg trennte, aber ftets murben fie burch widrigen Stromungen abgetrieben, burch ichlechtes ter mutlos gemacht ober von Seefrantheit, Stramp Unfall an ber Bollenbung gehindert, entwedet Erichöpfung befallen. Die berühmteften Ranalid mer nach Wepp waren Solbein, Beiomann und geb. Solbein machte feinen erften Berfuch im folgenden Jahre nam er ben Rampf wieder und ichwamm fogar langer als Bepp, namlich Stunden. Bei anderen Berjuchen ichwamm gol Streden, bie großer waren, als bie Entjernund beiben Ranalfuften bin und gurud beträgt. Meilen, ein anbermal in 13 Stunden 43 ett 43 Meilen. Auch nach biefer Leiftung mar et frifch, aber am Gieg hinberten ihn immer wibtige ftanbe. Die Sochiaison ber Kanalichwimmerei ma fünf Berfuche gemacht und bie befte Beiftung brachte Beibmann, ber bamals querft ven Riefen Burges beglettet mar. Diefer murbe einige Sahre lang berhaupidmmpion und machte als ein Dupendmal ben Berjuch, ohne je ben verlieren, aber freilich auch ftets, ohne ans Biel langen. Reben ihm trat in ben lepten Jahren po Ariege 3. 28 o Iff hervor, ber mehr als 20 ge unternommen hat, um die verhältnismäßig fchmale boch fo gefährliche Bafferfläche ju überwinden jest wieder mit Gullivan eine Frau um ben rang, fo baben fich auch fonft ichon Frauen am fchwimmen beteiligt. Die berühmtefte unter ihne Anette Rellerman, die einmai giemlich nabe Biel war und nur infolge eines ichweren Anfalis po Seefrantheit bas Beiterschwimmen aufgeben mußt.

und die man feit einem halben Sahrhundert mit

Baris. Der italienische Schwimmer II do ba, ber am Samstag bon ber frangöfichen abgeschwonmen ift, bat ben Ranal in ber gett Beit bon 16 Stunden 23 Minuten burchich wo

eggendorfer sind das schönste farbige Witzblatt für die Familie-"Imme: mit der Zeit schreitend und für die Zeit."

"Eine Quelle herzerquickenden Frohsinns," Wöchentlich eine reichhaltige Nummer.

Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden. Ueber die Bezugspreise unterrichtet der Buchhändler, das Postamt oder unmittelbar der Verlag der Meggendorler-Blätter I.F. Schreiber, München,

Residenzstrasse 10.

bemährter Friedensqualität, fachmannifch bergeftellt, Beinol und Fußbobenol, Rreibe la Qualitat, Boins, Gips, famtliche Erd- und Mineralfarben, Chemifche Buntfarben

Forbenhaus Schmitt, Albreheim am Main.

"Sausrat" Gemeinnütige Möbelversorgung

für bas Rhein-, Main- u. Lahngebiet 66, m. b. S. Luifenftrage 17. - Bicobaben - Luifenftrage 17.

Lieferung gebiegener

Rüchen., Echlaf., und Wohnzimmer. Ginrichtungen

für Rriegsteilnehmer und Minderbemittelte Teils jahlung ohne Breiserhöhung geftattet.

as beste Geschäf

ist die Aufgabe eines kleinen Inserats in unserer "Flörsheimer Zeitung" denn sie wird in jeder :: Familie gelesen, ::

Lack- u. farbwaren

fomie Stps und Rreibe, Leinol, Terpentinole, Siccatio in befter Qualitat ju billigften Breifen

Burthard Fleich :: Sauptftrage.

Alle Arten von Reparaturen an

werden ausgeführt.

Karthäuserstraße 6, Flörsheim a.



Burn Mark Hntiseptischet Wundpud ausgezeichnetes Deilstillerin für Mundfein ber Rindri Apothefe zu Aforobein

taufe ich Lumpen. Bapier, Flaschen Daler Metalle, sowie Bunsch fices Hunsch fices U. Frit : Florsten

dirmreparaturen und gehen wird gestellt ausgeführt. auf neue Schirme angenommen in anhmestelle Jahran Bigarrenhandlung Fred Grabenstraße Zean Grabenftrage. Shirmmader.